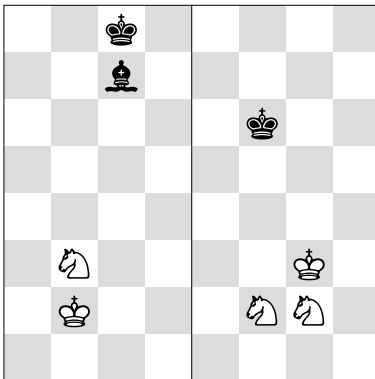


# Remis

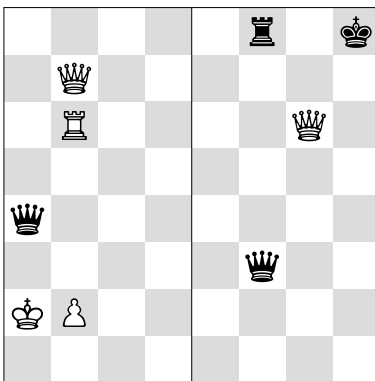
In schlechten Stellungen ist es nicht klug, weiter auf Gewinn zu spielen, sondern mit einem Remis zufrieden zu sein. In dieser Gedächtnisstütze findest du geeignete Mittel, um Remis zu machen



## Zu wenig Material

Links hat Weiß einen Springer und Schwarz einen Läufer. Keine Partei kann Matt erzwingen.

Rechts hat Weiß sogar zwei Springer mehr. Dennoch ist die Stellung remis, da Weiß kein Matt erzwingen kann. Es ist zwar möglich, mit zwei Springern mattzusetzen, aber nur bei schlechtem Spiel des Gegners. Remis durch zu wenig Material:

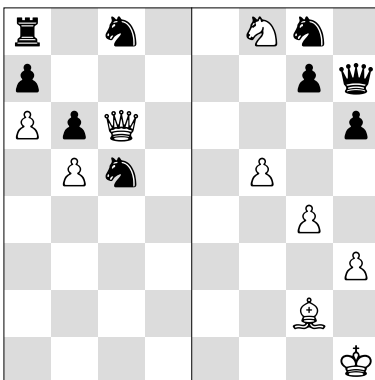


## Dauerschach

Weiß kann in der linken Diagrammhälfte mit dem König nach b1 ziehen, aber dann gibt die schwarze Dame Schach auf d1. Es folgt: **1. Kb1 Dd1+** **2. Ka2 Da4+** usw. Das kann andauernd so weitergehen, daher der Name Dauerschach.

Rechts gibt Weiß ständig Schach auf g6 und h6, ohne dass der schwarze König dabei entweichen könnte.

Wenn du Material weniger hast oder auf Verlust stehst, kann Dauerschach deine Rettung sein!

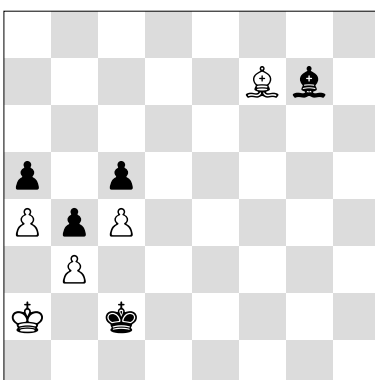


## Dauerangriff

In der linken Diagrammhälfte hat Weiß Materialrückstand und ist mit remis zufrieden. Schwarz rettet seinen Turm mit **1. ... Tb8**, Weiß antwortet **2. Dc7**, wonach der Turm wieder nach a8 zurück muss. Weiß erzwingt Stellungswiederholung.

Rechts hat Weiß mehr Material: Figur und Bauer gegen die Dame. Die bedrohte schwarze Dame zieht nach h8, aber Weiß verfolgt sie mit **2. Sg6**.

Remis durch Stellungswiederholung.



## Vereinbarung

Materiell stehen beide Parteien gleich, aber Schwarz scheint besser zu stehen, da er mit seinem König eingedrungen ist. Aber wie soll Schwarz weiterkommen? Weiß zieht mit seinem Läufer zwischen f7 und g8 hin und her.

Deshalb bietet Schwarz remis an. Remis durch Vereinbarung, da keine der Parteien mehr glaubt, gewinnen zu können.

Beachte: Du darfst nur remis anbieten, wenn du am Zug bist. Du machst deinen Zug und bietest remis an.